J. N. 28150

Euer Wohlgeboren!

Mein Freund Hr. F. A. Werner, Herausgeber des österr. Theateralmanachs in Prag hat mir einen Theil der Redaction, die poetischen Beiträge aufzunehmen, übertragen und in dieser Beziehung nehme ich mir die Freiheit Sie ergebenst Herr, um einen poetischen Beitrag anzusprechen. Schenken Sie mir nur eine jener köstlichen Balladen, die keiner besser dichtet, als Sie, senden Sie mir ein duftendes Blatt aus Ihrem immergrünen Dichterkranze und unseren Dank wird unbegrenzt sein! Können Sie es nicht, daß wir Sie willkommen heißen in den Reihen edler Männer, Seidl, Ebert, Uffo Horn, Frankl, Gerle u. s. f. die unser Unternehmen unterstützen.

Trotzdem daß ich Schriftsteller bin, vermag ich nicht, zierlich zu bitten, aber offen und aufrichtig ist mein Herz und so auch die Bitte, die ich in aller Hoffnung der Gewährung an Sie richte.

Ich kenne nicht des Druckes des Almanachs ein wenig Zeit besitzen wird und erbitte mir ein oder mehrere Gedichte bis Ende October oder Mitte November.

Ich verharre Euer Wohlgeboren gewiss ergebenster Freund mit der ich bin Ihr aufrichtiger Freund und Verehrer

Ant. Guido Polz

No 848/1 in Prag.

Die Redaction des Almanachs

Fl. Werner m. p. A. G. Polz m. p.

Lit. Cor.

No 209.

Sr. Wohlgeboren dem Herrn

P. T. Joh. Nep. Vogl

in Wien

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK